

Information über die Arbeit als Demenztrainerin –
aus der Praxis für die Praxis

Ich bin zertifizierte Demenz (Ressourcen)-Trainerin sowie auch
Validationsanwenderin.

Demenz kann nicht geheilt werden, aber der Fortlauf durch
Aktivitäten verlangsamt oder sogar – je nach Stadium –
eingebremst werden.

Alleine etwas zu tun, etwas zu leisten, für etwas gut zu sein, ist für
die Menschen gut und nützlich. Nichts ist schlimmer als nichts zu
tun, tun zu dürfen oder zu können.

Beim Demenztraining werden jene Tätigkeiten, Wissen
aufgegriffen, die noch funktionieren und daran gearbeitet, dass sie
nicht so schnell verloren gehen. Dies durch gezielte Trainings und
Beschäftigungen, einerseits mit dem Gedächtnis, andererseits
mit der Motorik, Bewegung sowie auch mit den Sinnen und
anderes. Auch Alltagstätigkeiten sind im Training inkludiert,
gemeinsam Jause vorbereiten und herrichten, Tisch decken etc.

Ich möchte Ihnen hier einige Beispiele aufzeigen, was in so einem
Training, egal ob Demenz (Ressourcen)-Training oder Prophylaxe
(Vorbeugung), geboten wird.

Renate Brandtner |
Soziale Alltagsbegleiterin |
Demenztrainerin, Validationsanwenderin |
www.bewegt-betreut.at | T: 0699 11867672 |

erstellt: Klosterneuburg, November 2024



Ich arbeite in der Gruppe oder auch im Einzeltraining und passe die Anforderungen an das Stadium, an den Status der Krankheit an sowie nehme ich auch Rücksicht auf spezielle Themen, die gewünscht sind oder nicht gewünscht sind.

Jedes Training hat ein Thema, z.B. Musik, oder Sport, Fußball, Jahreszeit, Weihnachten, Geburtstag, Instrumente usw.

Wozu dient das? Die Sprache nicht zu verlieren, das Gedächtnis zu trainieren, Wissen von früher hervorzuholen und vor allem dies ohne Druck, ohne Zwang und mit viel Freude und Spaß, egal ob in der Gruppe oder im Einzel.

Es geht weder darum „Wissen abzuprüfen“ und bloß gestellt zu werden noch einen Wettbewerb und Konkurrenzdenken hervorzurufen, sondern um eine sinnvolle Beschäftigung, ein- bis zweimal die Woche. Je regelmäßiger man dran bleibt, desto besser ist das Ergebnis, wie bei allem.

Beispiel: Einmal im Monat drei Stunden Extremsport am Stück ist gut, hat aber nicht den positiven Effekt, dass man fit und frisch bleibt, wenn man dies zumindest wöchentlich für 30-50 Minuten macht, in einem moderaten Tempo.

Renate Brandtner |
Soziale Alltagsbegleiterin |
Demenztrainerin, Validationsanwenderin |
www.bewegt-betreut.at | T: 0699 11867672 |

erstellt: Klosterneuburg, November 2024



Lassen Sie sich auf ein paar Übungen ein – wenn Sie die Lösungen wissen oder nicht weiterkommen, kontaktieren Sie mich gerne bzw. besuchen Sie mich im Aktivcafé, fast wöchentlich Dienstag ab 14 Uhr am Rathausplatz 8 in Klosterneuburg (SHIFT Veranstaltungsraum). Bitte um kurze Anmeldung!

HIER DIE ÜBUNGEN:

Beidseitiges Wortgerüst

Finden Sie Wörter zum Thema FUSSBALL, die in der Tabelle mit dem 1. Buchstaben beginnen und mit dem letzten rechts in der Tabelle enden.

Beispiel:

S R => **STÜRMER**

S		R
T		E
Ü		M
R		R
M		Ü
E		T
R		S

**Renate Brandtner |
Soziale Alltagsbegleiterin |
Demenztrainerin, Validationsanwenderin |
www.bewegt-betreut.at | T: 0699 11867672 |**

erstellt: Klosterneuburg, November 2024



KEIN – OHNE

Ergänzen Sie bitte:

KEIN OHNE	KEINE MARMELADE OHNE _____		
	KEIN WEIN OHNE _____		
	KEIN BIER OHNE _____		
	KEIN APFEL OHNE _____		
	KEINE ZITRONE OHNE _____		
	KEINE ZWETSCHKE OHNE _____		
	KEINE GEMÜSESUPPE OHNE _____		
	KEIN SCHWEINSBRATEN OHNE _____		

Hinweise/Tipps: Kein Buch ohne Seiten, Kein Orangensaft ohne Orangen, Kein Auto ohne Reifen ...

Zu den Musikinstrumenten – benennen Sie die Musikinstrumente und schreiben Sie diese auf.



**Renate Brandtner |
Soziale Alltagsbegleiterin |
Demenztrainerin, Validationsanwenderin |
www.bewegt-betreut.at | T: 0699 11867672 |**

erstellt: Klosterneuburg, November 2024



Komponisten: Vorname / Nachname – richtig miteinander verbinden, und vielleicht fällt Ihnen auch noch ein Musikstück/Komposition dazu ein

VORNAME	NACHNAME	MUSIKSTÜCK
Wolfgang Amadeus	Mahler	
Johann	Brahms	
Johannes	Liszt	
Ludwig	Tschaikowski	
Robert	Verdi	
Franz	Strauß	
Gustav	Mozart	
Antonin	Vivaldi	
Franz	Haydn	
Felix	Bartok	
Georg Friedrich	Dvorak	
Richard	Schumann	
Pjotr Ilijiitsch	Van Beethoven	
Giuseppe	Wagner	
Antonio	Händel	
Joseph	Schubert	
Belá	Mendelssohn-Bartoldy	

**Renate Brandtner |
 Soziale Alltagsbegleiterin |
 Demenztrainerin, Validationsanwenderin |
 www.bewegt-betreut.at | T: 0699 11867672 |**



erstellt: Klosterneuburg, November 2024

ANAGRAMM

Bilden Sie mit den Buchstaben aus dem Wort

GESUNDHEITSTAG

so viele Wörter wie möglich. Es dürfen nur jene Buchstaben verwendet werden, die im vorgegebenen Wort enthalten sind, z.B. hier ist kein L vorhanden, daher kann es keine Wörter mit „L“ geben, also Lage ist nicht möglich, aber dafür z.B. Sage ...

Hier einige Beispiele zu dem Wort:

Und Gast Geste sehen sah Dunst ...
(und noch viele mehr)

Sie werden erstaunt sein, wie viele Wörter man aus einem Wort noch bilden kann ... probieren Sie es aus!

**Renate Brandtner |
Soziale Alltagsbegleiterin |
Demenztrainerin, Validationsanwenderin |
www.bewegt-betreut.at | T: 0699 11867672 |**



Ergänzen Sie die Sprichwörter

SPRICHWÖRTER - Lückensätze

1. Abwarten und _____ trinken
2. Alle Wege führen nach _____
3. Aller Anfang ist _____
4. Aller guten Dinge sind _____
5. Alles Gute kommt von _____
6. Auch ein blindes Huhn findet mal ein _____
7. Aus den Augen, aus dem _____
8. Bellende Hunde _____ nicht !
9. Ich seh den Wald vor lauter _____ nicht!
10. Besser den Spatz in der Hand, als die Taube auf

11. Blut ist dicker als _____
12. Das fünfte Rad _____
13. Den Nagel auf _____ treffen
14. Der Apfel fällt nicht weit _____
15. Der dümmste Bauer erntet _____ Kartoffeln
16. Der Ton _____ die Musik
17. Die Zeit _____ alle Wunden
18. Ehrlich _____ am längsten
19. Eine Hand _____ die andere
20. Hochmut _____ vor dem Fall

Renate Brandtner |
Soziale Alltagsbegleiterin |
Demenztrainerin, Validationsanwenderin |
www.bewegt-betreut.at | T: 0699 11867672 |

erstellt: Klosterneuburg, November 2024



Ich freue mich über Ihre Rückmeldungen und wünsche Ihnen viel Freude bei den Übungen (Denksport). Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, kontaktieren Sie mich gerne und wir reden darüber.

AKTIVCAFÉ

Fast jeden Dienstag findet von 14-17 Uhr im SHIFT Veranstaltungsraum in 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 8 (Ecke Ortnergasse) das „Aktivcafé“ statt. Wir treffen uns und verbringen im „Wohlfühlcafé“ mit einiger Aktivität einen netten Nachmittag, unter dem Motto „dem Tag mehr Leben geben“ und „gemeinsam statt einsam“ bringen wir etwas Abwechslung in den Alltag.

In Sachen **Demenz** kann ich neben dem **Demenztraining** auch auf eine einschlägige Ausbildung als Validationsanwenderin nach Naomi Feil, Level I, verweisen. Validation bedeutet „für gültig erklären“.

Validation ist eine Kommunikationstechnik mit an Demenz erkrankten Menschen, ihre Realität ist gut, wird angenommen und ist wie es ist. Ich arbeite mit den an Demenz erkrankten Personen, begleite und informiere aber auch die An- und Zugehörigen in dieser schwierigen Situation.

Nehmen Sie Kontakt mit mir auf, reden wir darüber!

Einiges Details erfahren Sie auch auf meiner Internetseite:

www.bewegt-betreut.at

Herzlichst

Renate Brandtner

Renate Brandtner |
Soziale Alltagsbegleiterin |
Demenztrainerin, Validationsanwenderin |
www.bewegt-betreut.at | T: 0699 11867672 |

erstellt: Klosterneuburg, November 2024

